



Bremen, 29.Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sucht und Suchtmittelkonsum gehören in unserer Gesellschaft zur Normalität. Alkohol ist das am häufigsten konsumierte Suchtmittel und kann zur Abhängigkeit führen. Menschen mit einer geistigen Behinderung sind im gleichen Umfang betroffen wie die übrige Bevölkerung.

Doch wie ist der Zugang zum suchtspezifischen Behandlungskonzept für Menschen mit geistiger Behinderung erschlossen? Welche Konzepte greifen in dieser Doppeldiagnose und wie verhalte ich mich als Angehöriger oder professionelle Betreuer\*in?

Wir laden Sie herzlich zu unserem Fachtag **Selbsthilfe als Weg! - Begleitung bei Sucht und geistiger Behinderung** am 29.09.2016 in Bremen ein.

Mit Ihnen zusammen wollen wir neue Wege für den Umgang im Alltag entwickeln.

Mit zwei inhaltlichen Beiträgen und einem Praxisbeispiel aus Bremen werden wir den Fachtag beginnen. Nach einem kleinen Mittagssnack können die inhaltlichen Themen am Nachmittag in Workshops vertieft bearbeitet werden.

Der Fachtag richtet sich gleichermaßen an Betroffene, Angehörige und Fachpersonal.

Dieser Fachtag wird veranstaltet vom Kooperationsprojekt **Suchtselbsthilfe für Menschen mit geistiger Behinderung**. Als Kooperationspartner laden Sie das Netzwerk Selbsthilfe e.V., das Gesundheitsamt Bremen und der Martinsclub Bremen e.V. ganz herzlich ein und bitten um Ihre Mithilfe bei der Weitergabe der Flyer.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Projektverantwortlichen,

*Sabine Bütow*

Sabine Bütow

*Inken Berger*

Inken Berger

*Petra Nachtigal*

Petra Nachtigal

*Petra Schürer*

Petra Schürer